



## Was ist Carden

Sehr viele Hunderassen besitzen viel Unterwolle (zB Schäferhunde, Leonberger, Berner Sennen, Golden Retriever, Labrador, Möpse, Australian Shepard etc). Diese Unterwolle muss regelmässig entfernt werden, damit die Haut wieder gesund atmen, bzw. dass das Fell die natürliche Schutzfunktion ausüben kann.

Sie können sich die Haut des Hundes wie eine Wiese vorstellen, die mit der Zeit immer mehr vermoost. Junges Gras kann kaum nachwachsen, kommt nur noch spärlich, dünn und nicht resistent. Genauso verhält es sich mit dem Hundefell.

Würde man ein Unterwollfell nur abscheren, bliebe die dicke Unterwolle auf der Haut liegen. So wie wenn man dauernd einen Winterpulli anbehalten würde. Die Unterwolle würde immer dichter, die Haut immer weniger durchlüftet. Das gesamte Fell beginnt sich zu verfilzen und verdichten. Die Unterwolle wird mit dem Deckhaar (dieses hat eine Schutzfunktion und wirkt gegen Feuchtigkeit, Schmutz, Hitze und Kälte) auf eine Länge geschnitten. Mit der Zeit bildet sich immer weniger Deckhaar dafür aber immer mehr Unterwolle.

Die Schutzfunktion des Felles geht komplett verloren und auch das isolierende Luftpolster zwischen Deckhaar und Haut wird dem Hund genommen. Das Fell kann die klimatisierende Wirkung nicht mehr wahrnehmen. Ausserdem sieht das Fell in Kürze matt und stumpf aus. Hinzukommt, dass das Fell zum Nährboden für Bakterien und Ungeziefer wird und Ihr Vierbeiner zu stinken beginnt.

Also ganz wichtig: Ein Abscheren ohne vorheriges Carden (Unterwolle entfernen) und späteres tägliches Bürsten macht keinen Sinn.

